

PROTOKOLL
über die 678. Sitzung des Akademischen Senats der Technischen Universität Berlin
am Mittwoch, dem 08.07.2009

Präsidium:

Präsident Herr Kutzler
Vizepräsident Herr Steinbach
Vizepräsident Herr Köppel
Vizepräsidentin Frau Wendorf
stellv. Kanzler Herr Borchert

Gäste zum TOP

9: Herr Kraume, Herr Schindler
16: Herr Roesrath

Mitglieder:

Prof:

Herr Hildebrandt
Herr Abel
Herr Thomsen
Herr Lauster
Herr Gemünden
Herr Behrendt
Herr Schindler i.V.
Herr Seliger
Herr Tröger i.V. ztw.
Herr Savidis ztw.
Herr Petermann
Herr Alexa i.V.
Herr Jähnichen i.V.

aM:

Herr Köhler
Frau Teichmann
Herr Cassiers
Herr Schwandt

St:

Herr Brehme
Herr Schubert, R.
Herr Schubert, P.
Herr Minet i.V.

sM:

Frau Reiner
Frau Borowski
Herr Spenn
Frau Neukamp i.V.

Beratende Mitglieder:

SK: Herr Schubert
LSK: Frau Zschieschang
AStA: Herr Baier ztw.
PersR: Frau Müller-Klang
TutPersRat Herr Nordholz
ZFA: Frau Degethoff de Campos

Verwaltung: Herr Thurian, Herr Einacker, Frau Wemheuer, Herr Steiof, Herr Bauch

Geschäftsstelle: Frau Hiller, Frau Meiner, Herr Weberling

Beginn: 14.15 Uhr

Ende: 16.10 Uhr

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
1	Genehmigung der Tagesordnung	
2	Aktuelle Fragestunde	
3 a)	Berichterstattung des Präsidiums zur Ausführung der Beschlüsse des AS	
b)	Sonstige Berichte des Präsidiums	
4	Protokollgenehmigung	
5	en bloc-Abstimmung	
6	Einsetzung eines Ferienausschusses des Akademischen Senats gem. § 8 Abs. 3 GrundO für die vorlesungsfreie Zeit zwischen dem Sommersemester 2009 und dem Wintersemester 2009/2010	5
7	Benennung eines Mitglieds für die ständige Kommission für Lehre und Studium (LSK)	vertagt
8	Wahl der stv. Vorsitzenden der ständigen Kommission für Lehre und Studium (LSK)	vertagt
9	Einrichtung des Sonderforschungsbereiches/Transregio 63 „Integrierte chemische Prozesse in flüssigen Mehrphasensystemen – InPROMPT“ an der Fakultät III, Prozesswissenschaften	7
10	Erste Änderungssatzung vom 24.06.2009 zum Bachelorstudiengang Chemie der Fakultät II	5
11	Anpassung der Studienordnung in dem Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Diplom der GKWi	5

12	Zuweisung einer auf 5 Jahre befristeten Stelle Universitätsprofessor/in, BesGr. W 2 mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Angewandte Mathematik, Arbeitsrichtung Mathematische Methoden in der Photovoltaik“ der Fakultät II	8
13	Zuweisung einer Stelle Universitätsprofessor/in, BesGr. W 3 zunächst mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Technologie für Dünnschicht-Bauelemente“ der Fakultät IV	8
14	Zuweisung einer Stelle Universitätsprofessor/in, BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Lebensmittelbiotechnologie und -prozessechnik“ der Fakultät III	6
15	Zuweisung einer Stelle Universitätsprofessor/in, BesGr. W 3, zur Besetzung nach BesGr. W 2 für das Fachgebiet „Lebensmitteltechnologie und -materialwissenschaften“ der Fakultät III	6
16	Zuweisung einer Stelle Universitätsprofessor/in, BesGr. W 3, zunächst mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Planungs- und Bauökonomie / Immobilienwirtschaft“ der Fakultät VI	
17	Einrichtung und Zuweisung einer auf 5 Jahre befristeten Stelle Universitätsprofessor/in, BesGr. W 3 mit Erstattungszusatz, sowie Verlängerung des bestehenden Kooperationsvertrages mit der Veolia Stiftung und dem Kompetenzzentrum Wasser Berlin – KWB – als Förder für das Fachgebiet „Siedlungswasserwirtschaft, Stiftungsprofessur KWB – Veolia Wasser der Fakultät VI	6
18	Zuweisung einer Stelle Universitätsprofessor/in, BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Ökonomie des öffentlichen Sektors, insbes. Gesundheitsökonomie“ der Fakultät VII	6
19	Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Theoretische Chemie - Quantenchemie“ der Fakultät II (nicht öffentlich)	7
20	Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Methoden der Produktentwicklung und Mechatronik“ der Fakultät V (nicht öffentlich)	7
21	Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Bau-, Planungs- und Umweltrecht“ der Fakultät VI (nicht öffentlich)	7
22	Vorschlag zur Besetzung einer Professur mit Erstattungszusatz der BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Experimentelle Wirtschaftsforschung“ im Rahmen der Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der TUB und dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung–WZB der Fakultät VII (nicht öffentlich)	7
23	Verleihung der Würde eines Ehrenmitglieds der Technischen Universität Berlin (nicht öffentlich)	8

Der Präsident eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Top 7 und 8 werden vertagt.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 2 Aktuelle Fragestunde

Nachstehende Anfragen und deren Beantwortung sind als Anlagen beigefügt:

Entfällt.

Der Vorsitzende sagt die Beantwortung folgender Anfragen zu:

- a) Anfrage von Herrn P. Schubert vom 08.07.2009
 betr.: Bachelor- und Diplomprüfung
- b) Anfrage von Herrn Brehme vom 08.07.2009
 betr.: Jahrestagung Akustik
- c) Anfrage von Frau Teichmann vom 08.07.2009
 betr.: Umbaumaßnahmen Hauptgebäude

TOP 3 a) Berichterstattung des Präsidiums zur Ausführung der Beschlüsse des AS

AS 14/648- 07.02.2007	Verlängerung des Masterstudiengangs Computational Neuroscience	von SenBWF bestätigt am 02.06.2009 – befristet bis zum 31.03.2010
AS 13/673- 04.03.2009	Neufassung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Naturwissenschaften in der Informationsgesellschaft	von SenBWF bestätigt am 17.06.2009 – befristet bis zum 30.09.2010
AS 1/675-06.05.2009	Konsekutiver Masterstudiengang Umweltplanung	von SenBWF bestätigt am 17.06.2009 – befristet bis zum 30.09.2009
AS 2/672-04.02.2009	Schreiben IL Juni 2006 an SenBWF <u>hier</u> : Befristete Bestätigung der Satzung der Technischen Universität Berlin über die Durchführung hochschuleigener Auswahlverfahren (AuswahlSa)	

TOP 3 b) Sonstige Berichte des Präsidiums

Entfällt.

TOP 4 Protokollgenehmigung

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll über die
676. Sitzung am 27.05.2009
ohne Änderung.

TOP 5 en bloc-Abstimmung

Die Tagesordnungspunkte 6, 10, 11, 14, 15, 17, 18,19,20,21 und 22 werden unter Beachtung der Mitarbeiterstimmrechtsverordnung en bloc abgestimmt.

Der Erste Vizepräsident übernimmt die Sitzungsleitung.

TOP 6 Einsetzung eines Ferienausschusses des Akademischen Senats gem. § 8 Abs. 3 GrundO für die vorlesungsfreie Zeit zwischen dem Sommersemester 2009 und dem Wintersemester 2009/2010

VL AS 1/678

ASt.: P

Beschluss AS 1/678-08.07.2009

einstimmig

Der Akademische Senat beschließt für die vorlesungsfreie Zeit zwischen dem Sommersemester 2009 und dem Wintersemester 2009/2010 einen Ferienausschuss einzusetzen. Er beschließt folgende Zusammensetzung des Ferienausschusses nach Hare-Niemeyer:

Gruppe	Liste	Sitze	Kennwort der Liste
HL	Liste 1	2	Fakultätsliste
	Liste 2	2	IUP
	Liste 3	1	Reformgruppe
	Liste 4	2	Liberale Mitte (ML)
aM	Liste 1	1	Unabhängige WiMis
	Liste 2	1	Mittelbauinitiative
	Liste 3	0	Liberaler Mittelbau/Dauer-WM
St	Liste 3	1	Fachschaftsteam
	Liste 4	0	Fak I & Fak II – Studis in den AS
	Liste 6	1	EB 104 Freitagsrunde Psychos UTEX
sM	Liste 1	1	mehr bewegen – ver.di!
	Liste 2	1	Sachlich & Unabhängig

TOP 10 Erste Änderungssatzung vom 24.06.2009 zum Bachelorstudiengang Chemie der Fakultät II

VL AS 5/678

ASt.: Dekan Fak. II

Beschluss AS 2/678-08.07.2009

einstimmig

Der Akademische Senat erhebt gegen die erste Änderungssatzung zum Bachelorstudiengang „Chemie“ keine Bedenken.

TOP 11 Anpassung der Studienordnung in dem Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Diplom der GKWi

VL AS 6/678

ASt.: Dekan Fak. VII

Beschluss AS 3/678-08.07.2009

einstimmig

Der Akademische Senat erhebt gegen die angepasste Studienordnung für den Diplomstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ keine Bedenken.

TOP 14 Zuweisung einer Stelle Universitätsprofessor/in, BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Lebensmittelbiotechnologie und -prozess-technik“ der Fakultät III

VL AS 8/678

ASt.: P, K

Beschluss AS 4/678-08.07.2009

einstimmig

Der Akademische Senat nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass dem Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie in der Fakultät III eine W 3 -Stelle für das Fachgebiet „Lebensmittelbiotechnologie und -prozesstechnik“ zugewiesen wird und schlägt dem Präsidium die Zuweisung vor.

An der Berufungskommission soll ein/e Hochschullehrer/in der Fakultät II beteiligt werden.

TOP 15 Zuweisung einer Stelle Universitätsprofessor/in, BesGr. W 3, zur Besetzung nach BesGr. W 2 für das Fachgebiet „Lebensmitteltechnologie und -materialwissenschaften“ der Fakultät III

VL AS 10/678

ASt.: P, K

Beschluss AS 5/678-08.07.2009

einstimmig

Der Akademische Senat nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass dem Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie in der Fakultät III eine W 3 -Stelle (zur Besetzung nach BesGr. W 2) für das Fachgebiet „Lebensmitteltechnologie und -materialwissenschaften“ zugewiesen wird und schlägt dem Präsidium die Zuweisung vor.

An der Berufungskommission soll ein/e Hochschullehrer/in der Fakultät II beteiligt werden.

TOP 17 Einrichtung und Zuweisung einer auf 5 Jahre befristeten Stelle Universitätsprofessor/in, BesGr. W 3 mit Erstattungszusatz, sowie Verlängerung des bestehenden Kooperationsvertrages mit der Veolia Stiftung und dem Kompetenzzentrum Wasser Berlin – KWB – als Förder für das Fachgebiet „Siedlungswasserwirtschaft, Stiftungsprofessur KWB – Veolia Wasser“ der Fakultät VI

VL AS 12/678

ASt.: P, K

Beschluss AS 6/678-08.07.2009

einstimmig

Der Akademische Senat nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass dem Institut für Bauingenieurwesen in der Fakultät VI eine auf 5 Jahre befristete W 3 -Stelle mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Siedlungswasserwirtschaft, Stiftungsprofessur KWB – Veolia Wasser“ vorbehaltlich der Verlängerung des Kooperationsvertrages zugewiesen wird und schlägt dem Präsidium die Zuweisung vor.

TOP 18 Zuweisung einer Stelle Universitätsprofessor/in, BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Ökonomie des öffentlichen Sektors, insbes. Gesundheitsökonomie“ der Fakultät VII

VL AS 13/678 (v)

ASt.: P, VP 1

Beschluss AS 7/678-08.07.2009 (v)

einstimmig

Der Akademische Senat nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass dem Institut für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht in der Fakultät VII eine W 3 -Stelle für das Fachgebiet „Ökonomie des öffentlichen Sektors, insbes. Gesundheitsökonomie“ zugewiesen wird und schlägt dem Präsidium die Zuweisung vor.

TOP 19 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Theoretische Chemie - Quantenchemie“ der Fakultät II (nicht öffentlich)

VL AS 14/678 (v)

ASt.: P, VP 1

Beschluss AS 8/678-08.07.2009 (v)

Vgl. vertraulichen Teil.

TOP 20 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Methoden der Produktentwicklung und Mechatronik“ der Fakultät V (nicht öffentlich)

VL AS 15/678 (v)

ASt.: P, VP 1

Beschluss AS 9/678-08.07.2009 (v)

Vgl. vertraulichen Teil.

TOP 21 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Bau-, Planungs- und Umweltrecht“ der Fakultät VI (nicht öffentlich)

VL AS 16/678 (v)

ASt.: P, VP 1

Beschluss AS 10/678-08.07.2009 (v)

Vgl. vertraulichen Teil.

TOP 22 Vorschlag zur Besetzung einer Professur mit Erstattungszusatz der BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Experimentelle Wirtschaftsforschung“ im Rahmen der Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der TUB und dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung–WZB der Fakultät VII (nicht öffentlich)

VL AS 17/678 (v)

ASt.: P, VP 1

Beschluss AS 11/678-08.07.2009 (v)

Vgl. vertraulichen Teil.

TOP 9 Einrichtung des Sonderforschungsbereichs/Transregio 63 „Integrierte chemische Prozesse in flüssigen Mehrphasensystemen – InPROMPT“ an der Fakultät III

VL AS 4/678

Herr Kraume und Herr Schindler beantworten Fragen des Akademischen Senats.

Das Präsidium dankt den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit bei der Erstellung des Antrages auf Einrichtung des Sonderforschungsbereichs/Transregio 63.

ASt.: P, VP 2

Beschluss AS 12/678-08.07.2009

mit 2 Enthaltungen angenommen

Der Akademische Senat stimmt gem. §61 Abs. 1 Nr. 10 Berliner Hochschulgesetz der Einrichtung des Sonderforschungsbereichs/Transregio 63 „Integrierte chemische Prozesse in flüssigen Mehrphasensystemen – InPROMPT“ an der TU Berlin für den Zeitraum vom 01.01.2010 bis 31.12.2013 zu.

TOP 12 Zuweisung einer auf 5 Jahre befristeten Stelle Universitätsprofessor/in, BesGr. W 2 mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Angewandte Mathematik, Arbeitsrichtung Mathematische Methoden in der Photovoltaik“ der Fakultät II

VL AS 7/678

Der Dekan der Fakultät II sagt zu, dass die Fakultät die von der Strukturkommission geforderte Ausfallbürgschaft übernimmt.

ASt.: P, K

Beschluss AS 13/678-08.07.2009

einstimmig

Der Akademische Senat nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass dem Institut für Mathematik in der Fakultät II eine auf 5 Jahre befristete W 2 -Stelle mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Angewandte Mathematik, Arbeitsrichtung Mathematische Methoden in der Photovoltaik“ zugewiesen wird und schlägt dem Präsidium die Zuweisung vor.

An der Berufungskommission soll ein/e Hochschullehrer/in der Fakultät IV beteiligt werden.

TOP 13 Zuweisung einer Stelle Universitätsprofessor/in, BesGr. W 3 zunächst mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Technologie für Dünnschicht-Bauelemente“ der Fakultät IV

VL AS 8/678

Der Akademische Senat erwartet einen Fakultätsratsbeschluss der Fakultät IV über die 50 %-Übernahme der Finanzierung im Falle einer eventuellen Finanzierungslücke.

VP 1 wird versuchen, das Problem der unterschiedlich geleisteten Semesterwochenstunden für Professuren mit Erstattungszusatz gemeinsam mit den anderen Berliner Universitäten zu klären.

ASt.: P, K

Beschluss AS 14/678-08.07.2009

mit 2 Enthaltungen angenommen

Der Akademische Senat nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass dem Institut für Hochfrequenz- und Halbleiter-Systemtechnologien in der Fakultät IV eine W 3 -Stelle mit Erstattungszusatz, vorbehaltlich einer endgültigen Finanzierungslösung, für das Fachgebiet „Technologie für Dünnschicht-Bauelemente“ zugewiesen wird und schlägt dem Präsidium die Zuweisung vor.

TOP 16 Zuweisung einer Stelle Universitätsprofessor/in, BesGr. W 3, zunächst mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Planungs- und Bauökonomie / Immobilienwirtschaft“ der Fakultät VI

VL AS 11/678

Herr Roesrath beantwortet die Fragen des Akademischen Senats.

ASt.: P, K

Beschluss AS 15/678-08.07.2009

einstimmig

Der Akademische Senat nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass dem Institut für Architektur in der Fakultät VI eine W 3 -Stelle, zunächst mit Erstattungszusatz, für das Fachgebiet „Planungs- und Bauökonomie/Immobilienwirtschaft“ zugewiesen wird und schlägt dem Präsidium die Zuweisung vor. Es handelt sich langfristig um die Zuweisung der Stelle für das jetzige Fachgebiet von Prof. Mertes. Die Professur soll zunächst aus dem Masterplan des Berliner Senats sowie vorbehaltlich eines entsprechenden Fakultätsratsbeschlusses, von der Fakultät VI finanziert werden.

TOP 22 Verleihung der Würde eines Ehrenmitglieds der Technischen Universität Berlin (nicht öffentlich)

VL AS 18/675

ASt.: P, VP 1

Beschluss AS 16/675-06.05.2009

Vgl. vertraulichen Teil.

Stellungnahme zum aktuellen Stand der Hochschulvertragsverhandlungen

Nach konstruktiver Diskussion fasst der Akademische Senat folgenden Beschluss:

ASt.: AS

Beschluss AS 17/675-06.05.2009

einstimmig

Der Akademische Senat der Technischen Universität Berlin stimmt der folgenden Resolution zu:

Der AS dankt dem Präsidenten für die zielorientierte und hartnäckige Verhandlungsführung in Sachen Hochschulverträge mit dem Berliner Senat.

Gleichwohl muss der AS gegenüber dem Berliner Senat und der Berliner Öffentlichkeit mit Nachdruck die folgenden Punkte kritisch herausstellen, die weiterhin ungelöst sind und die Zukunfts- und Leistungsfähigkeit der Berliner Universitäten und Hochschulen gravierend gefährden:

- Die ausgehandelten Eckwerte bedeuten für die Jahre 2010 und 2011 keine Deckung der Finanzierung im Vergleich zu demjenigen Bedarf, der erforderlich wäre, um den Status quo für 2009 zu sichern. Von realen Aufwüchsen, die die Konkurrenzfähigkeit der Berliner Universitäten im Rahmen z.B. der nationalen und internationalen Exzellenzwettbewerbe verbessern würden, sind wir weit entfernt. Deutlich bleibt die Höhe der jetzigen Eckwerte auch hinter den Versprechungen zurück, die Senator Zöllner im November 2008 vor dem AS der TUB gemacht hatte.
- Die Aufwüchse für 2010 von Mio. € 53 und für 2011 von Mio. € 69,7 müssen auf 4 Universitäten und 7 Fachhochschulen aufgeteilt werden. Schnell wird klar, dass der für die einzelne Einrichtung zu erwartende Betrag alles andere als überwältigend ist. Insgesamt handelt es sich um Größenordnungen, die erheblich hinter den Steigerungen der Universitäten etwa in Bayern oder Baden-Württemberg zurückbleiben, ganz zu schweigen von einem Vergleich etwa mit der ETH Zürich, deren Jahresbudget mehr als dreimal so hoch ist wie das der TU Berlin.
- Ab 2012 bestehen Unsicherheiten bezüglich der in Aussicht gestellten Beträge, da die Finanzierung des Hochschulpaktes II (auf den die Beträge antizipatorisch zugreifen) erst nach der Bundestagswahl beschlossen werden kann. Der AS teilt die Auffassung der LKRP, dass hier ein Risiko besteht und fordert den Berliner Senat auf, dieses abzusichern, insbesondere durch Aufnahme einer Gleitklausel.
- Auch angesichts der in Aussicht gestellten Beträge weist der AS darauf hin, dass die TU bereits jetzt keine voll ausfinanzierten Studienplätze hat und dass die Betreuungsrelation zwischen Hochschullehrenden und Studierenden gänzlich unbefriedigend ist. Diese Situation wird sich auch nach der jetzt für Berlin insgesamt geplanten Einrichtung von bis zu 6000 zusätzlichen Studienanfängerplätzen nicht ändern. Eine weitere Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit ebenso wie Leistungsausweitungen in den Universitäten (z.B. in der Lehrerbildung) sind auf der Basis der vorhandenen Finanzausstattung schlicht nicht möglich.
- Die vom Land Berlin für die Zeit ab 1. Januar 2010 zu verhandelnden Tariferhöhungen müssen auch für die Berliner Universitäten und Hochschulen gelten. Andernfalls führt dies dazu, dass sich die Gehaltsschere zwischen den Angestellten der Berliner Universitäten und Hochschulen einerseits und konkurrierenden Arbeitgebern (einschließlich anderer Universitäten in der Bundesrepublik) andererseits noch weiter öffnet und auch in dieser Hinsicht die Wettbewerbsfähigkeit weiter gefährdet wird. Tarifangelegenheiten sind zwar nicht Gegenstand der Vertragsverhandlungen im engeren Sinne. Indirekt jedoch sind sie überaus relevant, da sich ca. 80 % des Budgets der TU aus Personalkosten zusammensetzen. Auch aus diesem Grund fordern wir die Einführung einer Gleitklausel.
- Weiterhin ungelöst bleibt das Problem der Berliner Universitäten und Hochschulen, dass diese ihre Pensionslasten – eine im Vergleich zu allen anderen Bundesländern einzigartige Regelung! – aus ihrem jeweils laufenden Haushalt selbst finanzieren müssen.
- Absehbare Steigerungen der laufenden Kosten (vor allem für Energie) sowie dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen müssen innerhalb des gegebenen Budgets aus anderen Bereichen herausgeschnitten

werden. Dies führt notwendigerweise zu Verschlechterungen an anderen Stellen, etwa im Bereich der Infrastruktur für Lehre und Forschung sowie in den Möglichkeiten, Drittmittelwerbungen vorantreiben zu können.

Bislang sind nur die Eckwerte abgesteckt, die nun in weiteren Verhandlungen aufzuteilen sind. Dabei muss auch der Tatsache angemessen Rechnung getragen werden, dass die Technische Universität angesichts ihrer spezifischen Gesamtausrichtung Alleinstellungsmerkmale aufweist, die bei keiner der anderen Berliner Universitäten und Hochschulen anzutreffen sind. Eine endgültige Bewertung der Vertragsverhandlungen kann erst nach deren Abschluss und unter Einbeziehung der Frage vorgenommen werden, wie mit den oben genannten kritischen Punkten umgegangen wurde.

Protokoll:
Ute Meiner

stellv. Vorsitzender:
Prof. Jörg Steinbach